

Inhalt

Einleitung	7
Geologische Fenster der Erdgeschichte in der Tauchaer Landschaft	10
Vulkanland der Rotliegendzeit vor 290 Millionen Jahren	10
Der Nordwestsächsische Vulkanit-Komplex –	
eine alte Supervulkanismus-Region	10
Zur Abfolge und zu den Gesteinen der vulkanischen Aktivitäten	15
Vulkanische Gesteine der Kohren-Formation	18
Vulkanische Gesteine der Rochlitz-Formation	19
Vulkanische Gesteine der Oschatz-Formation	19
Vulkanische Gesteine der Wurzen-Formation	21
Edle Quarz-Varietäten in den Vulkan-Gesteinen Nordwestsachsens	22
Das Tauchaer Porphyrgestein	24
Alte Vulkanberge und Relief der Tauchauer Landschaft	
vor 66 Millionen Jahren	31
Kaolinbildung	35
150 000 Jahre alte Gletscherspuren auf Tauchaer Porphyrfels	41
Gletschermerkmale am Dewitz/Döbitzer Berg	42
Gletschermerkmale am Graßdorf/Cradefelder Berg	46
Geologische Schnitte durch die Tauchaer Landschaft	47
Historie der Porphyrgewinnung auf Tauchaer Flur	56
Eine Großstadt besitzt einen Steinbruch: Die Geschichte	
des städtischen Leipziger Ratssteinbruches zu Graßdorf/Cradefeld	58
Anfänge, Besitzverhältnisse und Zuständigkeiten	58
Ratsförster FRIEDRICH HERMANN ZACHARIAS (ab 1849)	59
Die Verpachtungen des Steinbruches Graßdorf (ab 1875)	61
Ratsförster CARL GOTTLIEB KUTSCHKE (1884–1920)	63
Biografisches zu CARL GOTTLIEB KUTSCHKE	65
Der Ratssteinbruch unter Oberaufsicht des Leipziger Tiefbauamtes	
und erste Steinbruchstilllegung (1920–1935)	68
Zur Steinproduktion unter alleiniger Regie der Stadt Leipzig	72
Zur Ertragslage unter alleiniger Regie der Stadt Leipzig	82
Historisches zum Transport der Steinprodukte vom Steinbruch	
in die Stadt Leipzig	86

Firma FRITZ PREISER: Erneute Verpachtung und geplanter Ausbau (ab 1935)	98
Kriegsjahre und erneute Steinbruchstilllegung (1939–1945)	104
Volkseigener Steinbruchbetrieb und endgültige Schließung (1945–1978)	110
Nachklang (ab 1978)	115
Der staatliche Steinbruch Döbitz	123
Anfänge, Besitzverhältnisse und Zuständigkeiten	123
Döbitzer Steinbruch unter Pächter ALBIN SEIDEMANN (1873–1915)	125
Biografisches zu ALBIN SEIDEMANN	130
Steinbruchverpachtung an FRANZ ENGELMANN	133
Sächsischer Staatssteinbruch der Staatlichen Kalk- und Hartsteinwerke Dresden	134
Nachkriegsjahre 1945/46	140
Volkseigener Produktionsbetrieb ab 1947 und Nachklang	141
Aus dem Leben der Steinarbeiter von Taucha	147
Die Steinarbeiter der Stadt Taucha und ihrer Nachbargemeinden	147
Namentliche Zusammenstellung der in Taucha und Umgebung verzeichneten Steinarbeiter (Zeitraum 19./20. Jahrhundert)	163
Lebenslinien und biografische Facetten Tauchaer Steinarbeiter	165
ANGELO BRANDOLINI (1841–mind. 1926)	165
FRIEDRICH AUGUST BURCKHARDT (1862–1938)	170
Lebenserinnerungen eines Tauchaer Steinarbeitersohnes	172
Anhang	187
I. Tabellen	187
II. Übersichtskarte Nordwestsächsischer Vulkanit-Komplex	208
III. Glossar (und Abkürzungen)	210
IV. Quellenverzeichnis und Literatur	
zum Nordwestsächsischen Vulkanitkomplex	216
V. Dank	224